

Metzgerei Ziegler: Wissensvermittlung der praktischen Art

Second Cuts sind nicht nur für die Katz

Der mittlerweile zum Modetrend mutierte Begriff «Nose to Tail» ist in vieler Munde. Nur in den Köpfen und auf den Tellern der Fleischgeniesser ist das Konzept kaum angekommen. Nach wie vor dominieren die sogenannten Edelstücke das Denken. Zu tun hat dies auch mit einer gewissen Hilflosigkeit der Kunden, die weder die zur Verfügung stehenden Fleischstücke kennen, noch über das Know-how für deren genussvolle Zubereitung verfügen. Der Schlüssel liegt also in der Wissensvermittlung.

Die Zürcher Metzgerei Ziegler hat unter dem Motto «Aus Liebe zum Genuss» eine Kursreihe der praktischen Art auf die Beine gestellt, die das Potenzial hat, mittelfristig das Kundenbewusstsein zu verändern. Die ersten zwei Genusskurse waren dem Thema «Rindfleisch Second Cuts» und «Würste» gewidmet. Weitere werden folgen.

Stephan Scheidegger ist ein junger Fleischfachmann, der nicht nur sattelfest ist, wenn es um das Thema Fleisch geht, sondern auch über



Stephan Scheidegger schneidet das Rinds-Federstück auf. Assiiert wird er von Ziegler-Metzg-Mitnhaberin Margi Baumgartner. (Bild: Peter Zimmermann)

ein solides Koch-Know-how verfügt. Seine Lehre als Fleischfachmann hat er vor rund zehn Jahren in der Metzgerei Ziegler mit Bestnoten abgeschlossen. Nun ist er in seinen Lehrbetrieb zurückgekehrt und besetzt als Instruktor eine eigens zum Zweck der Wissensvermittlung geschaffene Stelle.

Vermittelt werden soll Wissen am «angewandten Beispiel». In den von der Metzgerei Ziegler vorerst im

Betrieb Zürich-Oerlikon gebotenen rund dreieinhalbstündigen Abendkursen wird dementsprechend erklärt, gekocht, gewurstet usw. und vor allem auch genussvoll gegessen.

Selbstredend handelt es sich bei diesem Kurskonzept auch um eine hervorragende Kundenbindungsmassnahme. Maximal zugelassen sind jeweils zehn Teilnehmende, der Preis beträgt 155 Franken. Eine Investition, für die man reichhaltig

entschädigt wird. Eindrücklich demonstrierte Stephan Scheidegger, dass Rinds-Leistenfleisch schlichtweg zu gut und zu kostbar ist, um – wie sonst üblich – als Katzen- oder Hundefutter verwendet zu werden. Die an diesem ersten Kursabend präsentierten und zubereiteten sieben Second Cuts, von Rinds-Schulterstück bis zum Rinds-Federstück mit Bein, waren alle von herausragender Qualität und für die Teilnehmenden ein kulinarischer Hochgenuss.

Praxiskurse sind das eine. Letztlich abgeholt wird der Kunde jedoch an der Ladentheke. Dort alleine gelassen, werden sich Fleischliebhaber aus mangelndem Wissen zwangsläufig für die «Filet-Langeweile», wie sich Stephan Scheidegger ausdrückt, entscheiden. Deshalb beinhaltet das Wissensvermittlungskonzept auch Massnahmen im Betrieb. Ab April werden beispielsweise die im Kurs bearbeiteten Second Cuts auch in den fünf Filialen der Ziegler-Metzg inklusive dazugehöriger Zubereitungsanleitung angeboten. Damit einher geht ein intensives Schulungsprogramm für das Ladenpersonal.

Peter Zimmermann

Klimaschutz

Attraktive Beitragssätze für klimafreundliche Kälte

Die Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation (KliK) fördert mit ihrem Programm klimafreundliche Kälte den vorzeitigen Ersatz von HFKW-Kälteanlagen durch Anlagen mit natürlichen Kältemitteln.

Um dem gut angelaufenen Programm weiteren Schub zu verleihen, erhöht die Stiftung KliK die Beitragssätze:

- Für den Ersatz von Kälteanlagen über der Leistungsgrenze in der Industrie, dem Gewerbe und der Klimakälte gelten neu doppelte Beitragssätze.
- Kältefirmen erhalten zudem eine Erfolgsprämie von 400 Franken pro umgesetztes Projekt.
- Bei Neuanlagen unter der Leistungsgrenze sind HFKW-Anlagen gesetzlich immer noch zugelassen.
- Durch die Verdreifachung des Beitragssatzes der Stiftung KliK werden klimafreundliche Kälteanlagen auch hier attraktiv.

Die Höhe des Förderbeitrags ist abhängig von der Art des Kältemit-

tels, dem Alter der Anlage und dem Anwendungsbereich und kann einfach mit dem Beitragsrechner auf der Programmwebsite www.kaelteanlagen.klik.ch/de/Beitragsrechner bestimmt werden. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf www.kaelteanlagen.klik.ch.

Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation (KliK)

Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation (KliK)

Die Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation (KliK) ist die branchenweite CO₂-Kompensationsgemeinschaft im Rahmen des CO₂-Gesetzes. Sie erfüllt im Auftrag der Mineralölgesellschaften, welche fossile Treibstoffe in Verkehr bringen, deren gesetzliche Pflicht, einen Teil der bei der Nutzung der Treibstoffe entstehenden CO₂-Emissionen zu kompensieren. Dazu fördert sie Projekte in der Schweiz, die den Ausstoss von Treibhausgasen reduzieren, und trägt so zu einem nachhaltigen Klimaschutz bei.

Schweizer Bauernverband

Lösung um Naturafarm gefunden

Der Schock war gross nach der Ankündigung von Coop, das Naturafarm-Programm einzustellen. Nun haben sich die involvierten Parteien und die Detailhändlerin geeinigt.

Ende 2018 hatte Coop angekündigt, das Naturafarm-Programm bei Kälbern zu beenden und bei den Schweinen zurückzufahren. Nun haben der Schweizer Bauernverband (SBV) und die betroffenen Organisationen mit Coop eine Lösung gefunden. Der SBV, die betrof-

fenen Produzentenorganisationen und der Viehhandel hätten mit Coop das Gespräch gesucht, heisst es in einer Mitteilung des Bauernverbandes. Nach harten, aber fairen Verhandlungen gebe es nun konkrete Lösungen für die betroffenen Bauernfamilien. So bleiben die Zuschläge für Naturafarm bis Ende 2020 bestehen und alle Vermittler können weiterhin liefern. Coop schafft zudem einen Fonds zur Verhinderung von Härtefällen. Daraus entschädigt die Detailhändlerin Produzenten, die aus dem Programm fallen. lid

Genossenschaft Metzgermeister St. Gallen und Umgebung

Einladung zur Generalversammlung 2019

Gerne laden wir alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Altmeister zur Generalversammlung 2019 ein.

Datum: Donnerstag, 4. April 2019

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Restaurant Netts, Schützengarten
St. Jakobstrasse 35, 9004 St. Gallen

Anschliessend Apéro und Nachtessen mit Partner.

Eine Traktandenliste erhalten Sie mit der persönlichen Einladung.

Der Verwaltungsrat